



POTSDAMER LICHTSPEKTAKEL



Pressemitteilung zur Pressekonferenz

Das Potsdamer Lichtspektakel illuminiert 36 Objekte als Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Potsdam im Licht“ 3. November 2017- 20. Januar 2018

Unter der Schirmherrschaft der IHK Potsdam findet als Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Potsdam im Licht“ vom 3.-5. November in der Zeit von 17.00-23.00 Uhr das Potsdamer Lichtspektakel statt. „Gerade in der dunklen Jahreszeit braucht es Anlässe, um Menschen für die Innenstadt zu begeistern. Mit dem Potsdamer Lichtspektakel kann diese Stadt ganz anders in Szene gesetzt werden. Doch für uns geht es um mehr. Wir fordern seit Langem, dass für Potsdam ein Lichtkonzept erarbeitet wird für dauerhafte Urbanität und eine attraktive, lebendige Innenstadt.“, so Peter Heydenbluth, Präsident der IHK Potsdam.

Potsdamer Lichtspektakel
Festival Managerin
Alice Paul-Lunow
Telefon: 0331/28 79 23 13
Mail: info@potsdam-im-licht.de
www.potsdamer-lichtspektakel.de

Fine Emotion Event und Marketing GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 88
14467 Potsdam

Das Potsdamer Lichtspektakel wird einen Ausblick darauf geben, wie das aussehen könnte. „Wir sind sehr stolz, dass es uns bereits in diesem Jahr gelungen ist 36 Objekte zu illuminieren und über 50 kulturelle Beiträge, begleitende Performances und Mitmachaktionen in Potsdam anzubieten.“ so die Initiatoren Alice Paul-Lunow und Andreas Boehlke, die gemeinsam auch die Projektleitung für das Lichtkunstfestival Berlin leuchtet mit über 2 Millionen Gästen innehaben.

Mit einem Voting hatten sich die Potsdamer Anfang des Jahres mit großer Mehrheit für eine Illumination des Belvederes auf dem Pfingstberg ausgesprochen. Mit einer Crowdfunding-Kampagne und Sponsoren versuchen die Veranstalter das unter dem Titel „Modern Fairytale“ umzusetzen. Die Gäste erwartet dort ein modernes Märchen, dass mit Laservioline von Mona Seebohm, Bildprojektionen und großartigem Interieur von Universum Geschirrverleih begeistert. Am Freitag um 20.30 Uhr findet dort die Uraufführung des neuen Potsdam Songs „Potsdam im Licht“ der Künstlerin Vaile Fuchs statt, der eigens für das Event geschrieben wurde.

Das Dorint Hotel präsentiert eine Werkschau des Künstlerduos Imm&Matick, die unter dem Titel: „Sanssouci im Garten der Gefühle“ 55 Werke präsentieren Diese Arbeiten auf Leinwand und Acryl werden teilweise hinterleuchtet, auf 10 Lichtquadern präsentiert und sind ein Bilddialog aus Malerei und Fotografie, der in der Farbenvielfalt und Potsdam-Interpretation seines Gleichen sucht.

Auf der Fassade des Brühlschen Palais, heute zum NH Voltaire gehörend, werden die Künstler von Resorb Bienen fliegen lassen, die das Hotel tatsächlich auf dem Dach hält und damit eigenen Honig produziert. Bilder dafür wurden vom Fotografen Enrico Verworner aufgenommen. Das Mercure Hotel wird mit einer Popartgestaltung begeistern, die Fassade des Steigenbergers ziert die Gestaltung „In Bewegung“ vom Festivalpartner Kronach leuchtet und am Hotel Brandenburger Tor kann man an der Lightbar verschiedene Drinks genießen.

Die Hegelallee wird zum illuminierten Erlebnispfad, die Stadttore präsentieren sich in ganz anderem Licht und alle Museen erscheinen im neuen Gewand. Damit die Gäste dies auch wahrnehmen können, öffnen Museen und Geschäfte Freitag und Samstag bis 21.00 Uhr. Auf dem Potsdam Museum wird der Künstler Jo Berghammer in einzigartiger Mosaik-Paint-Optik die Exponate des Museums an der Fassade zu einem neuen Ganzen ordnen und im Naturkundemuseum kann man neben Taschenlampenführungen auch Kristallarbeiten der Künstlerin Dorte Sukavi bewundern. Das Museum HBPG im Kutschstall ist ebenfalls länger geöffnet und auf dem Hof steht eine riesige Lichtskulptur als Fotokulisse für Aufnahmen. Im Lichtcafe in der Schmiede 9 kann man Lichtkünstler treffen und sich bei gutem Essen am Kamin aufwärmen. Zusätzlich gibt es täglich um 18.30 und um 20.00 Uhr LED-Liveperformances. Auf der Fassade des Nikolaisaals inszeniert Katharina Berndt ihre „Pfersichmaschine“ mit Ton.

Das Holländischen Viertel lädt währenddessen mit seinem Lichtermarkt von Freitag 17.00 Uhr bis Samstag und Sonntag 13.00 – 22.00 Uhr zum Genießen und Verweilen ein und bildet mit Bühnenprogramm und Gastronomie das Zentrum des Festes, bei dem auch erstmalig das Quartier Schiffbauergasse, Babelsberg und am Stern Illuminationen präsentiert werden. Das leuchtende Highlight im Viertel die interaktive Projektion „Flora“ von Philipp Artus. Darüber hinaus werden zum ersten Mal die Häuser auch über die Weihnachtszeit bis 20.01.2018 farbig inszeniert.

Die Bahnhofspassagen begeistern nicht nur Familien mit einer Farbkleckssuche, Laternenbasteln und den Abenteuern von Theo Tintenklecks als Indoorlasershow, sondern haben auch ein ganz besonderes Highlight: Eine der bekanntesten Sandmalerinnen Aljona Voynova wird live vor Ort zeichnen, während diese Bilder parallel an der Fassade projiziert werden.

Das Sterncenter illuminiert seine Fußgängerbrücke ebenfalls bis 20.01.2018.

Am Platz der Einheit kann man auf Lichtschaukeln der chilenischen Künstlerin Majorie Chau in andere Klang- und Lichtwelten entschweben, für Kinder stehen LED-Sportgeräte bereit, die zum Mitmachen anregen.

Die Breite Straße wird an diesem Wochenende mit einer Bandbreite von Laser- über Paniprojektionen und Fassadenilluminationen zur Fotoschönheit.

Im Kulturquartier Schiffbauergasse erstrahlen die Gebäude sehr visionär und ein buntes Rahmenprogramm lädt zum Verweilen ein. Die Babelsberger Angerkirche bietet Lesungen der in Potsdam geborenen Künstlerin Luise Lunow, die ebenfalls von Katharina Berndt illustriert und an die Wände gebracht werden. Das erleuchtete Oberlinhaus lädt zu Entdeckungstouren auf dem Gelände ein.

Für alle, die nicht zu Fuß das Festival erkunden möchten, bietet der illuminierte Jazzbus des Nikolaisaals eine gelungene Alternative. Dieser verkehrt Freitag und Samstag auf einer festen Route und versüßt die optischen Genüsse mit Livemusik während der Fahrt.

Zusätzlich gibt es ein Lichtbusshuttle der die Veranstaltungsorte miteinander verbindet.

Zur Geschichte:

Im November 2016 fand unter dem Titel „Een Lichtspektakel“ das erste Potsdamer Lichtspektakel im Holländischen Viertel statt. Trotz Dauerregen war die Veranstaltung mit Illuminationen zwischen Hauptbahnhof und Nauener Tor mit dem begleitenden Markt im Holländischen Viertel ein phänomenaler Erfolg. An die 20.000 Besucher nahmen am Lichtspektakel teil und schon während der Veranstaltung meldeten sich Potsdamer Einrichtungen bei Initiatorin Alice Paul- Lunow, damit sie sich in diesem Jahr zum Potsdamer Lichtspektakel präsentieren können. Gemeinsam mit Andreas Boehlke, dem Erfinder und Initiator der Lichtfeste in Berlin organisiert Frau Paul- Lunow nun vom 3.-5. November 2017 ein stadtweites Fest, bei dem sich viele Künstler präsentieren und über 20 Objekte und Bauten illuminiert werden darunter unter Anderem das Belvedere auf dem Pfingstberg, der Nikolaisaal, das holländische Viertel, das Filmmuseum, das Naturkundemuseum und die Schiffbauergasse.

Die Industrie- und Handelskammer Potsdam übernimmt diesmal die Schirmherrschaft für „Potsdam im Licht“, da ein zusätzliches Engagement der regionalen Wirtschaft, zu der die Einzelhändler genauso gehören wie die touristischen Leistungsträger und das Gastgewerbe, immer Unterstützung verdient.

Während das Potsdamer Lichtspektakel künstlerische Outdoor- Lichtinszenierungen im gesamten Stadtgebiet ausstellt und in jedem Jahr ein Gebäude im Rahmen des zu entwickelnden Lichtkonzeptes dauerhaft beleuchten möchte, um nach und nach das Licht in die Stadt zu bringen, ist das klare Ziel von „Erlebe Deine Stadt“, Hotels und Gaststätten sowie kulturelle Einrichtungen für Berliner und Brandenburger Gäste zu öffnen und Interesse für das vielfältige Angebot zu wecken. Ab sofort sind die Homepages www.potsdam-im-Licht.de und www.potsdamer-lichtspektakel.de online und informieren über Projekte und das Crowdfunding. Pressekontakt und Bilder zur Veröffentlichung

Alice Paul-Lunow
Fine Emotion Event und
Marketing GmbH
Friedrich-Ebert-Str.88
14467 Potsdam
Tel.: 0331/ 28792313
Fax: 0331/28796317
info@potsdam-im-licht.de